

SPORT IN KÜRZE

Liechtensteiner Langstreckler mit besonders langem Atem

LEICHTATHLETIK – Am 20. Swiss Alpine Marathon in Davos glänzten drei Liechtensteiner Vertreter ganz besonders. Andrea Schenker, Kerstin Mennenga und Markus Kellenberger mischten dabei ganz weit vorne mit. So gelang Kerstin Mennenga vom TV Schaan über die K28 als Gesamtdritte aller Frauen ein eindrücklicher Kategoriensieg bei den W30 (unter 30-jährigen). Ihre Klubkollegin Andrea Schenker überraschte in der Folge über die Marathondistanz mit dem ausgezeichneten 7. Gesamtrang und dem 3. Rang in ihrer Kategorie. Zu guter Letzt setzte Pfarrer Markus Kellenberger den tollen FL-Leistungen mit seinem 5. Gesamtrang in der Königsdistanz über 78 Kilometer (das Volksblatt berichtete) die Krone auf. (mg)

Woods trotz Rekord bezwungen

GOLF – Tiger Woods egalisierte am zweiten Tag des US-PGA-Tour-Events in Grand Blanc (Michigan) mit 61 Schlägen (11 unter Par) seine persönliche Bestleistung für eine Runde. Weil ihm der erste und der dritte Durchgang (71 und 70 Schläge) nicht nach Wunsch gelangen, musste er sich mit dem 2. Schlussrang begnügen, vier Schläge hinter seinem derzeit härtesten Rivalen Vijay Singh (Fidschi). (si)

Owen zu ManU?

FUSSBALL – Michael Owen zieht es nach nur einem Jahr bei Real Madrid offenbar wieder auf die «Insel» zurück. Laut britischen Medienberichten soll der englische Internationale schon bald für Manchester United stürmen. Bei Real sieht Owen nach der Verpflichtung von Robinho und Julio Baptista keine Perspektive mehr. (si)

Ince vor dem Rücktritt

FUSSBALL – Paul Ince, der 1993 der erste dunkelhäutige Captain Englands war, wird Ende der kommenden Saison seine Karriere beenden. Das bald 38-jährige «Enfant Terrible» (53 Länderspiele), das für West Ham, Manchester United, Inter Mailand, Liverpool und Middlesbrough spielte, geht in sein viertes Jahr bei den Wolverhampton Wanderers. (si)

Geschlossen aufs Podest

Inline-Team Liechtenstein auf dem 3. Mannschaftsrank in Friedrichshafen

FRIEDRICHSHAFEN – Das Inline-Team Liechtenstein mit Harald Gopp, Wolfgang Büchel, Marcel Golmejer und Roland Baumgartner erreichte beim Halbmarathon in Friedrichshafen (D) im Teamzeitfahren den sehr guten 3. Schlussrang.

Insgesamt 157 Fahrer nahmen am Halbmarathon in Friedrichshafen, der zur Speedskating-Rennserie des BaWü-Inline-Cup zählt, teil. Harald Gopp fuhr als Stärkster des FL-Teams auf den 7. Schlussrang, den Sieg bei nasser Fahrbahn holte sich Profiskater Marc Christen vom Team «Bont International» in einer Zeit von 35:56.93 Minuten.

Marc und Roman Christen sowie Christoph Luginbuehl rissen bereits früh aus und machten den Sieg unter sich aus. Roland Baumgartner und Harald Gopp fuhr ein sehr starkes Rennen. Im Verfolgerfeld vermochten sie mitzuhalten und konnten auch jede Attacke gut mitgehen. Beim letzten Anstieg brachte sich Harald Gopp in eine sehr

gute Position und ersprintete sich den ausgezeichneten 7. Schlussrang mit einer Zeit von 37:51.74 Minuten. Sechs Ränge hinter Harald Gopp beendete Roland Baumgartner sein starkes Rennen mit einer Endzeit von 37:52.31 Minuten.

Nach Startschwierigkeiten fuhr Wolfgang Büchel ein gutes Rennen. Nachdem er in der ersten Runde den Anschluss an die Spitzengruppe verloren hatte, reihte er sich in eine Verfolgergruppe ein und beendete das Rennen auf dem 28. Schlussrang (39:05.64). Marcel Golmejer hat seine Form noch nicht so recht gefunden. Nicht ganz topfit und mit verstopften Nasenhöhlen, musste auch er früh abreißen lassen. Auch in der zweiten Verfolgergruppe konnte er sich nicht halten und beendete das Rennen in 39:59.38 Minuten auf dem 41. Platz.

Das Inline-Team Liechtenstein bestritt sodann noch das Teamzeitfahren über zwei Runden zu je 4700 Metern und erreichte mit nur 30 Sekunden Rückstand hinter dem Siegerteam den 3. Schlussrang.

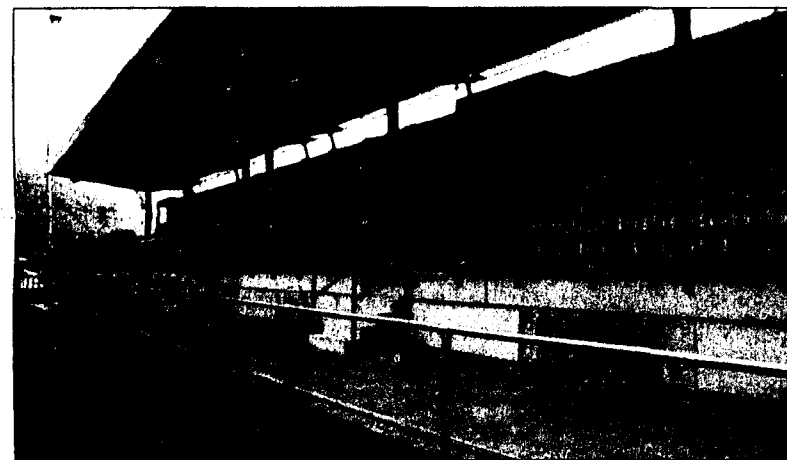


Das Inline-Team Liechtenstein freut sich über Rang 3 im Teamzeitfahren.

Auftakt zum USV-Fussballcamp

145 Kinder lernen in Eschen Dribbeln, Fallrückzieher, Flugkopfbälle

ESCHEN – Die echte Durchführung des Fussball-Erlebnis-Camps beginnt heute im neuen Sportpark Eschen-Mauran. Es dauert bis Samstagmittag und endet mit den Demonstrationen und Wettbewerben der rund 145 teilnehmenden Kinder.



Erster Grossanlass im neuen Sportpark ist das Fussballcamp des USV. Da werden die Zuschauerränge erstmals voll sein.

Als Partner des USV für dieses Camp figuriert wiederum BV-Fussballschule (www.bv-fussballschule.de). Ein besonderes Erlebnis nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Veranstalter USV Eschen-Mauran wird die erstmalige Nutzung des neuen Sportpark sein. Vor der offiziellen Wiedereröffnung vom 23. bis 25. September wird mit diesem Anlass die gesamte neue Infrastruktur inkl. Kunstrasenplatz und Verpflegungstellen einer Art Test unterzogen. Da werden keine Wünsche offen bleiben.

Das Camp selbst – letztes Jahr von der UEFA als «Bester Breitenfussball-Anlass 2004» in Liechten-

stein ausgezeichnet – wird im bewährten Rahmen ablaufen. Das Gros der über 140 Teilnehmer ist zwischen acht und elf Jahre alt. Eine erfreulich grosse Zahl an Fussball-Minis von 5- bis 6-jährigen ist ebenfalls dabei und wird eine besondere Betreuung erfahren.

Das Sportprogramm umfasst BallKoRobic, eine Dribbelschule, einen speziellen Torwartkurs, Mini-WM, Kleinfeldturniere, Flugschule (Fallrückzieher, Flugkopfbälle), Street-Soccer-Turniere und vieles mehr. Ausschliesslich qualifizierte Trainer und pädagogisch erfahrene Betreuer werden im Einsatz sein, wenn es gilt, ein umfassendes Trainings- und Rahmenprogramm durchzuführen, bei dem der Spass im Vordergrund steht. (PD)

RESULTATÜBERSICHT

Gold: US-PGA-Tour in Grand Blanc, Michigan
4.6 Mio Dollar/Par 72: 1. Vijay Singh (Fidschi) 264 (65/66/63/70). 2. Tiger Woods (USA) 268 (71/61/70/66) und Zach Johnson (USA) 268 (68/66/63/69). 4. Robert Allenby (Au) 270. 5. Dudley Hart (USA) 271. 6. Jim Furyk (USA) und Jeff Brubaker (USA) je 272. Fahrer: 12. Fred Funk (USA) und Chris DiMarco (USA) je 274. 18. Larry Mize (USA) 275. 22. Justin Rose (Eng) 276. 32. Mathias Gröberg (Sd) und Steve Elkington (Au) je 277. 39. Bob Twy (USA) 278. 58. Lee Janzen (USA) 282. 66. John Daly (USA) 283. – Cut verpasst u.a.: Shamus Mitchell (USA), Paul Azinger (USA), Stuart Appleby (Au).

Automobil: IRL, Brooklyn
Indy Racing League: 1. Bryan Herta (USA), Dallara-Honda, 200 Runden in 2:23:32.5979. 2. Dan Wheldon (Gb), Dallara-Honda, 0.0374 Sekunden zurück. 3. Tomas Scheckter (SA), Dallara-Chevrolet. 4. Tony Kanaan (Br), Dallara-Honda. 5. Sage Rosenzweig Jr. (USA), Dallara-Toyota. 6. Buddy Lazier (USA), Dallara-Chevrolet. – Stand (11/17): 1. Wheldon 417. 2. Hornish Jr. 339. 3. Kanaan 338. 4. Dario Franchitti (Gb), Dallara-Honda, 333. 5. Herta 291. 6. Helio Castroneves (Br), Dallara-Toyota, 286.

Automobil: ChampCar in San José
93 Runden: 1. Sébastien Bourdais (Fr), Lola, 1:45:42.889. 2. Paul Tracy (Ka) 3:724 Sekunden zurück. 3. Oriol Servià (Sp) 4:0383. 4. Justin Wilson (Gb) 11:323. 5. Mario Dominguez (Mex) 11:917. 6. Timo Glock (De) 15:259. – Stand (8/14): 1. Bourdais 216. 2. Tracy 188. 3. Wilson 175. 4. Servià 160. 5. A.J. Allmendinger (USA) 126. 6. Dominguez 125.

Champions-League-Qualifikation, 2. Runde, Rückspiele:

Heute Dienstag spielen	Ergebnis
20.45 Celtic Glasgow – FC Schalke 04	0:5
20.45 FC Liverpool – FBK Kaunas (Lit)	3:1
Am Mittwoch spielen:	
20.15 FC Thun – Dynamo Kiew in Bern	2:2
17.00 Haka Valkeakoski (Fi) – Valerenga Oslo	0:1
17.00 Neftchi Baku – Anderlecht	0:5
18.00 Lokomotive Moskau – Rabotnicki Skopje	1:1
18.00 Maccabi Haifa – Malmö FF	2:3
19.00 Dabovspor – Anorthosis Famagusta	1:3
19.30 Schalke 04 – Partizan Belgrad	0:1
19.30 Steaua Bukarest – Shelbourne (Ir)	0:0
19.45 CSKA Sofia – KF Tirana	2:0
20.15 Brøndby Kopenhagen – Dynamo Tiflis	2:0
20.15 Hajduk Split – Detschew (Un)	0:3
20.15 Rapid Wien – F91 Diddelingen (Lux)	6:1

Tennis ATP/WTA-Weltmeisterschaften per 1. August 2005
ATP: Andy Roddick 1. (1.) Roger Federer (Sv) 6501 (6900). 2. (2.) Rafael Nadal (Sp) 3993 (3940). 3. (3.) Lleyton Hewitt (Au) 3265 (3240). 4. (4.) Mats Wilander (Sv) 3225 (3205). 5. (5.) Andre Agassi (USA) 3200 (3500). 6. (6.) Andre Agassi (USA) 3115. 7. (7.) Nikolai Pietrangolo (Ita) 2115. 8. (8.) Gaston Gaudio (Arg) 1833. 9. (9.) Guillermo Coria (Arg) 1670. 10. (10.) Juan Carlos Ferrero (Sp) 1663.
WTA: Lindsay Davenport 1. (1.) Lindsay Davenport (USA) 4475. 2. (2.) Serena Williams (USA) 4452. 3. (3.) Amélie Mauresmo (Fr) 4215. 4. (4.) Justine Henin-Hardenne (Bel) 3182. 5. (5.) Justine Henin-Hardenne (Bel) 3182. 6. (6.) Jelena Dementjewa (Russ) 2874. 7. (7.) Serena Williams (USA) 2799. 8. (8.) Venus Williams (USA) 2677. 9. (9.) Justine Henin-Hardenne (Bel) 2656. 10. (10.) Kim Clijsters (Bel) 2341. Fahrer: 11. (12.) Patty Schnyder (Sv) 2328.

SC Freiburg gewinnt Masters

FC Ruggell-Liechtenstein auf Platz 5



Freiburg gewann das 2. Frauen-Masters in Ruggell durch einen überzeugenden 6:0-Sieg gegen Schwerzenbach.

RUGGELL – Bei der zweiten Austragung des hervorragend besetzten Frauen-Masters in Ruggell zeigten die acht teilnehmenden Vereine aus fünf Nationen attraktive Spiele.

Mit dem SC Freiburg setzte sich erwartungsgemäss eine Equipe aus dem Land des Frauenfussball-Weltmeisters durch. Im Finalspiel bestimmte der Deutsche Bundesligist gegen den FC Schwerzenbach das Geschehen nach Belieben. Das Skore von 6:0 (5:0) nach 90 Spielminuten zeigte mit aller Deutlich-

keit das Stärkeverhältnis der beiden Länder auf.

Der RSC Anderlecht, mit fünf Nationalspielerinnen angetreten, stellte die zweitbeste Equipe, doch die schlechte Chancenauswertung liess den Belgierinnen letztendlich nur den vierten Schlussrang hinter dem FFC Wacker München zu.

Das Team Ruggell-Liechtenstein demonstrierte prächtige Spielzüge und rang dem späteren Turniersieger Freiburg in den Gruppenspielen in 1:1-Remis ab, die Verwertung der zahlreichen Torchancen war jedoch völlig ungenügend. So mus-

sten sich die Veranstalterinnen nach einem 4:2-Sieg gegen den Innsbrucker AC mit dem fünften Rang zufrieden geben. (gmk.)

Fussball, Frauen-Masters in Ruggell
Gruppe A: SC Freiburg – FFC Wacker München 2:0, BFC Pfullingen – Ruggell-Liechtenstein 0:0, FFC Wacker München – BFC Pfullingen 5:1, SC Freiburg – Ruggell-Liechtenstein 1:1, BFC Pfullingen – SC Freiburg 0:5, Ruggell-Liechtenstein – FFC Wacker München 0:1. Gruppe B: RSC Anderlecht – Schwerzenbach 0:0, Innsbrucker AC – SC Sand 1:0, SC Sand – RSC Anderlecht 0:1, Innsbrucker AC – FC Schwerzenbach 1:3, RSC Anderlecht – Innsbrucker AC 2:0, FC Schwerzenbach – SC Sand 2:0.
Finale: SC Freiburg – FC Schwerzenbach 6:0. Spiel um den 3. Platz: RSC Anderlecht – FFC Wacker München 1:1, Penaltyschiessen 2:3. Spiel um den 5. Platz: Ruggell-Liechtenstein – Innsbrucker AC 4:2. Spiel um den 7. Platz: SC Sand – BFC Pfullingen 13:1.

SCHWIMM-WM

USA mit 32 Medaillen erfolgreichste Nation

Grant Hackett (25) als dreifacher Weltmeister über 400-, 800- und 1500-m-Crawl war der herausragende Athlet in Montreal. Der Australier hat nun mit insgesamt 17 WM-Medaillen und 7 Titeln im Einzel weitere Bestmarken erreicht. Michael Phelps (USA) war in der Olympia-Stadt von 1976 mit vier WM-Titeln, allerdings zwei davon in den Staffeln, am erfolgreichsten. Insgesamt wurden an den 11. Schwimm-WM neun Weltrekorde verbessert.

Erfolgreichste Nation in der Olympiastadt von 1976 waren wie erwartet die USA mit total 32 Medaillen, davon 15-mal Gold (10 bei den Männern). Dahinter folgte Australien mit 22 Medaillen (13-mal Gold).

Simbabwe (mit Kirsty Coventry als erfolgreichster Frau dieser WM) und Südafrika (mit Roland Schoeman als Top-Schwimmer) belegten im Medaillenspiegel überraschend die Ränge 3 und 4. Insgesamt gewann Afrika neun Medaillen – mehr als an den zehn Weltmeisterschaften seit 1973 zuvor. (si)